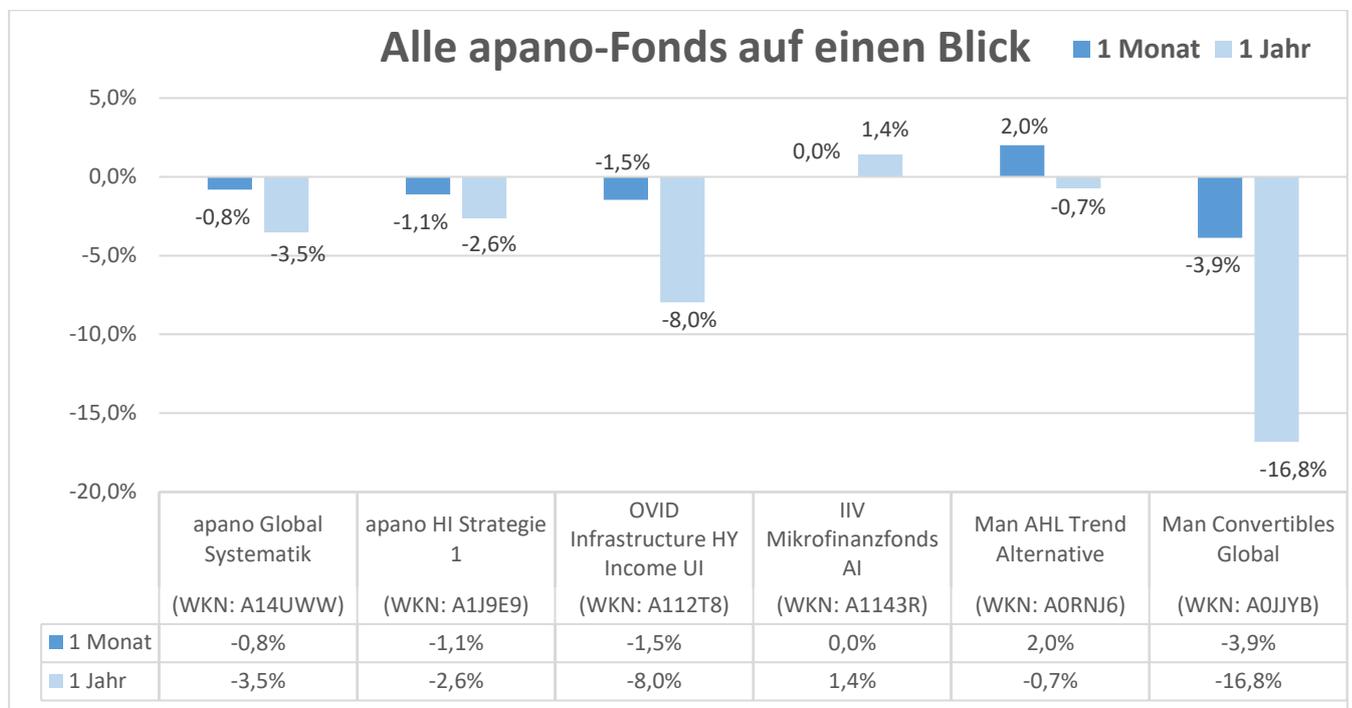




Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. Mai 2022

- *Der apano-Stimmungsindex verzeichnet den längsten und tiefsten Einbruch seit Beginn der Berechnungen in 2012*
- *Zu den globalen Inflationsängsten gesellen sich immer stärkere FED-induzierte Rezessionsängste*
- *Chinas Regierung scheint an einem besseren Investitionsklima für Aktionäre interessiert zu sein*



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

der [apano-Stimmungsindex](#) verharrte nahezu während des gesamten Monats im pessimistischen Zustand. Erst am Monatsende hellte sich das Sentiment ein wenig auf. Über so eine lange Strecke war die Stimmung seit Beginn unserer Berechnungen im Jahr 2012 noch nie durchgängig so düster gewesen. Bislang lag der Rekord bei vier Wochen, das war im



März 2020 während der Panikphase um Covid. Nun sind es bereits sechs Wochen, in denen die Stimmungsindikatoren in der Summe ein so tief pessimistisches Bild zeigen. Dabei fiel noch ein zweiter Negativrekord: vom 9.-12. Mai fiel der Index mit -42 auf das tiefste bislang gemessene Niveau. Verantwortlich für die ausgesprochen schlechten Anlegerstimmung waren die altbekannten beiden Faktoren: Ängste vor einer zu aggressiven Geldpolitik der US-Notenbank und der Auslöser für diese avisierte FED-Strenge: die hartnäckig hohen Rohstoffpreise, die gleichermaßen Unternehmen wie Verbraucher belasten. Die FED erklärte in ihrem Statement Anfang Mai, erforderlichenfalls auch über den „neutralen“ Status hinaus zu gehen und kontraktiv zu werden, sollte sich der Preisdruck nicht verlangsamen. Das heißt, sie ist bereit, erforderlichenfalls die Zinsen so weit anzuheben, bis es zu einer spürbaren Absenkung der globalen Nachfrage kommt und nimmt dafür auch eine Rezession in Kauf. Zum Zeitpunkt des Stimmungstiefs gesellte sich dann noch ein temporärer Covid-Lockdown des immens wichtigen Handelsumschlagplatzes Shanghai hinzu, was Befürchtungen über erneute Lieferengpässe und damit verbunden noch höhere Preise aufkommen ließ. Die leichte Stimmungsaufhellung gegen Monatsende ist teilweise darauf zurückzuführen, dass China diese Beschränkung wieder lockerte.

Der von uns betreute Investmentfonds **apano Global Systematik** gab im Mai um 0,81% nach. Der Weltaktienindex (MSCI ACWI) verlor im gleichen Zeitraum 1,56%. Seit Ende 2021 hat dieser Index 13,35% eingebüßt, der apano Global Systematik 7,15%. Da sich zum Monatsende Hinweise verdichteten, dass die Führung Chinas einen Burgfrieden mit der Techbranche schließt, beschlossen wir, nach längerer Abstinenz die Region Asien in nennenswerterem Umfang wieder aufzubauen. Gute Reports von Nvidia und Macy`s zum Monatsende sahen wir als Startschuss für eine kleine Verschnaufpause, weshalb wir auch in Europa und den USA die Aktienquote zuletzt ein wenig anhoben.

Der **globale Anleihemarkt** war auch im Mai zunächst vom erneut steilen Anstieg der Renditen von US-Staatsanleihen geprägt. Bei dem globalen Trendsetter, den 10y-Treasuries, kletterte dieser Wert von 2,88 auf 3,13% am 9. Mai. Das war dann aber der obere Wendepunkt. Die sich immer stärker manifestierende Angst vor einer Rezession wegen zu stark steigender Renditen führte zu dem kuriosen Effekt, dass die Renditen massiv zurückfielen: die der 10jährigen US-Staatsanleihen rutschten ab bis auf 2,72%, zogen dann aber in den letzten drei Handelstagen des Mais wieder auf 2,86% an. Unter immer stärkeren Abgabedruck gerieten italienische Staatsanleihen. Die 10y-Laufzeiten rentierten Ende Mai bei 3,14% nach 2,73% Ende April. Ängste, dass die EZB ihrem entschlossen agierenden US-Pendant nacheifern könnte, belastete vor allem die Anleihen der Euro-Staaten mit geringerer



Bonität. Vor allem grassierten Befürchtungen für die Zeit nach dem avisierten Ende der Pandemie bedingten stützenden EZB-Anleihekäufe. Viel entspannter ging es bei den deutschen Staatsanleihen zu, deren Renditen veränderte sich kaum. Die Schwellenländeranleihen (EM) – dargestellt am SPDR Bloomberg EM Bond Index - vollzogen im Monatsverlauf einen Kursverlauf, der fast identisch war zu den US-Staatsanleihen. Die US-amerikanischen und europäischen hochrentierlichen Titel (High Yield) rutschten zunächst weiter ab, die Kurse konnten sich aber im Einklang mit den US-Treasuries ebenfalls ab der Monatsmitte deutlich erholen. Der Investmentfonds **OID HY Infrastructure** büßte im Berichtsmonat 1,45% an Wert ein. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** verlor wegen der erneuten Doppelbelastung aus steigenden Zinsen und fallenden Aktien weitere 3,87%. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** war von der globalen Entwicklung erneut unbeeindruckt und stand per Ende Mai unverändert zum Vormonat.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** verlor im Mai 0,87%. Der Sektor „Anleihen“ profitierte von seiner Positionierung auf weiterhin steigende Renditen, der Wertzuwachs lag bei über +1%. Auf der Gegenseite standen die Stile „Aktien“ und „Währungen“, die jeweils ca. 1% abgaben. Zum Monatsende war der Fonds in Aktien moderat und in Anleihen deutlich „short“ positioniert. AHL hat seine negative Positionierung zu Anleihen von Staaten und Unternehmen im Vergleich zum Vormonatsende deutlich reduziert, aber dagegen auf der Aktienseite leicht ausgebaut.

Der von uns betreute Investmentfonds **apano HI Strategie 1** gab im Mai um 1,12% nach. In diesem bislang für sowohl Aktien- als auch Anleiheinvestoren herausfordernden Jahr liegt die bisherige 2022er Performance bei relativ robusten -4,53%. Die Fonds-Bausteine wiesen im Mai zumeist kleinere Verluste auf. Lediglich ein Fonds des Anlagestils Aktien L/S verlor mit -7% etwas deutlicher. Den höchsten Wertzuwachs erzielte auf der Gegenseite ein ETF auf Basisrohstoffe mit +4%. Als Stil performte am besten der Bereich „Discount-Zertifikate“ mit einem Beitrag von +0,21% zum Fondsergebnis.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr apano-Team



Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.